

Methodisch-didaktische Hinweise zu:

Jürgen Kalb: „Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus in Europa“

D&E, Heft 53, S.36-43

Rechtsradikalismus und Rechtsextremismus werden hier verstanden als Bewegungen mit deutlich nationalistischer und fremdenfeindlicher Ideologie, die sich in Deutschland insbesondere in der Verharmlosung der Shoa (Holocaust) und der deutschen Kriegsverbrechen im II. Weltkrieg äußert. Ein Blick auf die deutschen Nachbarländer soll einen ersten Vergleich ermöglichen.

In den westlichen Ländern haben nach dem Zweiten Weltkrieg rechtsextremistische Bewegungen und Parteien eine eher untergeordnete Rolle gespielt, im kommunistischen Einflussbereich waren sie verboten und stigmatisiert. Allerdings erwarben seit den achtziger Jahren vor allem in Frankreich und dort im Elsass der Front National nicht selten zweistellige Stimmengewinne. Von 1994 bis 2007 ist es in Italien der Alleanza Nazionale sogar gelungen, in die Regierungsverantwortung mit einbezogen zu werden, ebenso zeitweise in Österreich und Polen. In Deutschland haben rechtsextremistische Parteien bei Kommunal- und Landtagswahlen zum Teil erhebliche Erfolge erzielen können.

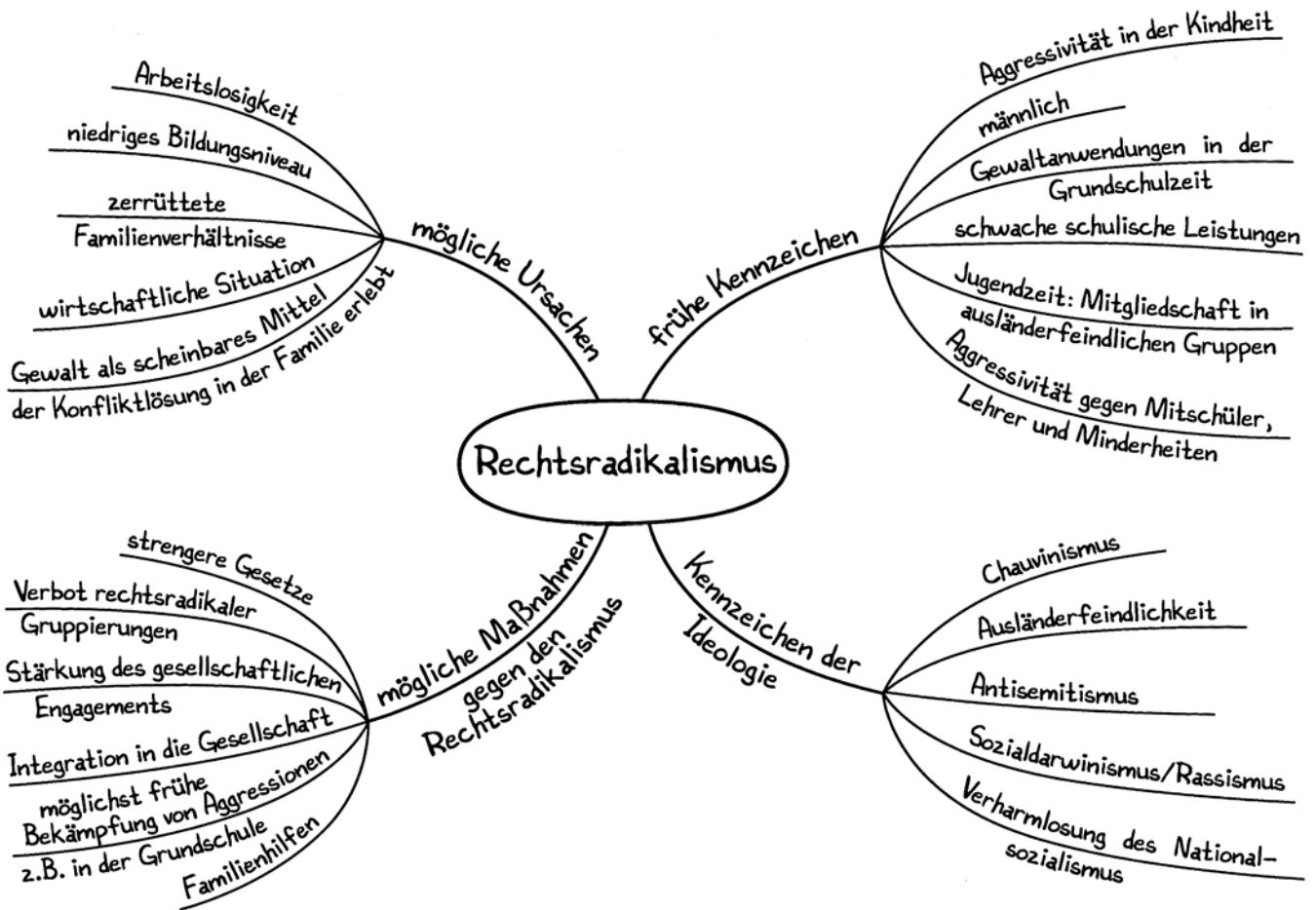
Wie z.B. die rechtsextremistisch motivierten Gewalttaten in der ersten Hälfte der 1990er-jahre in der Bundesrepublik zeigen, liegt eine erhebliche Gefahr in parteiförmig gering oder nicht streng organisierten rechtsextremistischen Strömungen, vor allem in Gruppierungen, die eine hohe Bereitschaft zur Anwendung von Gewalt gegen Sachen und Personen zeigen. Hierbei scheint die rechte Musikszene als Rekrutierungsmedium von besonderer Bedeutung.

Nicht nur die Etablierung rechter Parteien im Europaparlament zu einer eigenen, wenn auch höchst heterogenen Fraktion machte Schlagzeilen, auch und insbesondere die Attraktivität rechter Ideen und „Freizeitangeboten“ bei Jugendlichen in ganz Europa.

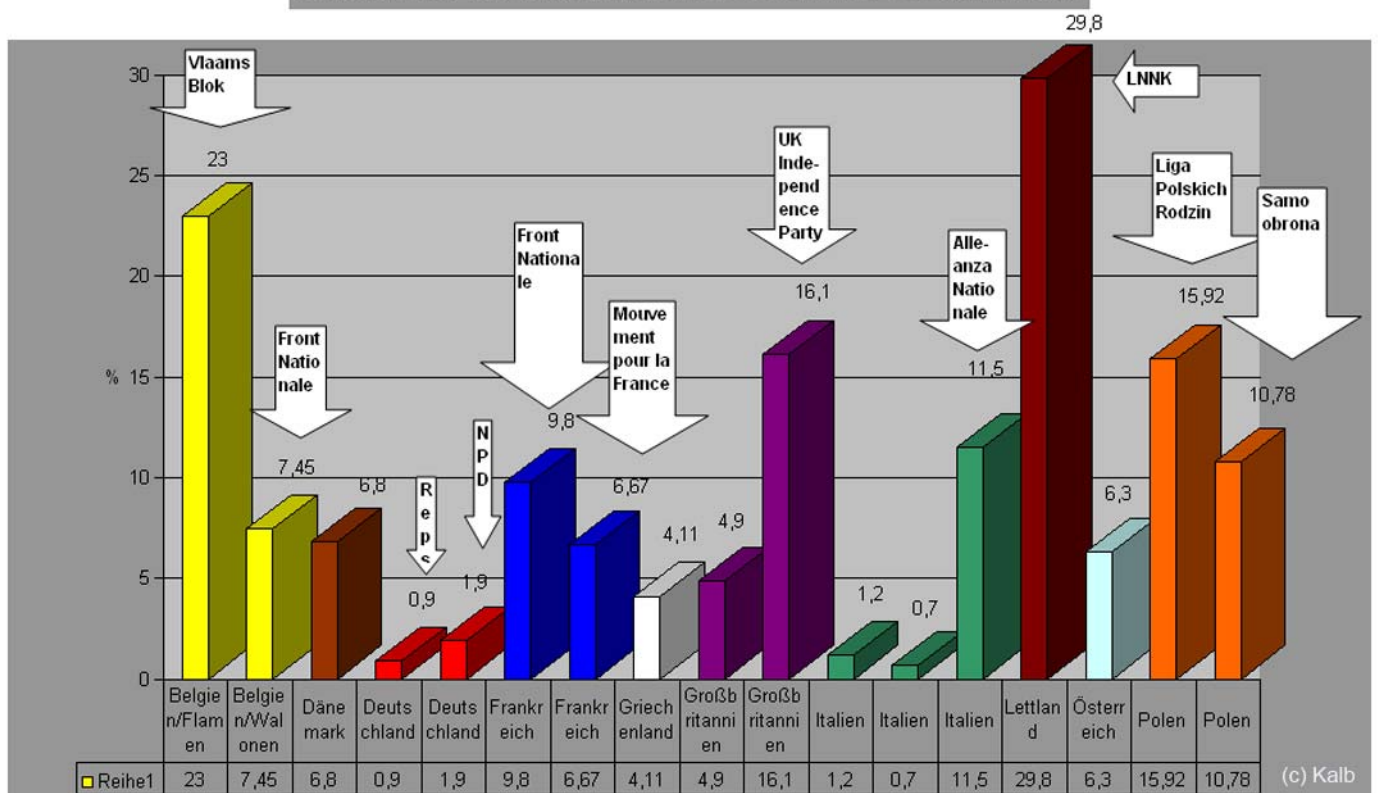
Unterrichtsvorschlag (2-3 Unterrichtsstunden)

Schritt	Inhalt	Methode	Medien
1	Rechtsradikalismus als Medienphänomen	UG	M 8, M 10, M 1-3
2	EU-Parlamentarier (2004-2009) aus verschiedenen europäischen Ländern	Grafik erstellen, UG	M 4, Grafik 1 (Anhang)
3	Erklärung rechtsextremer Einstellungen	Mindmap erstellen, UG	M 12, M 13, TB 1
4	Rechtspopulismus und Rechtsradikalismus im Vergleich	PA	M 5, M7, TB 2
5	Rechtsextremismus in GB, Frk, P und D im Vergleich	Arbeitsteilige GA, Internetrecherche http://wikipedia.de	D&E, S. 36-37, TB 3
6	Reaktionen auf Rechtsradikalismus		D&E, S. 38f, TB 4

Tafelbild 1



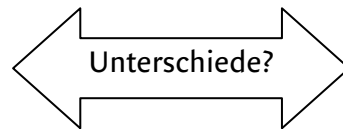
Rechtsextreme und rechtspopulistische Parteien im EU-Parlament 2004



Rechtspopulismus und Rechtsradikalismus

Front Nationale, Frankreich (M 5)	Rechtsextremismus in Deutschland laut Verfassungsschutzbericht (M 7, M 14)
<ul style="list-style-type: none"> - Bevorzugung der Franzosen bei Arbeitsplätzen, Wohnungen und sozialstaatlichen Leistungen (bei gleicher Qualifikation- nicht soziale Kriterien ausschlaggebend) - nationale Priorität, Vorbehalte gegenüber EU und USA - nationaler Sozialstaat 	<ul style="list-style-type: none"> - nationalistische und rassistische Anschauungen - für den Wert eines Menschen sei die ethnische Zugehörigkeit entscheidend - auch Menschenrechte unterstützen ethnischen Vorbehalt - Ablehnung des Gleichheitsprinzips (Art. 3 GG) - Ideologie der Volksgemeinschaft mit Führerprinzip im autoritären Staat - aktionistisch - antisemitisch - diffuses Weltbild bei Skinheads - gewaltbejahende Ressentiments - volksverhetzende Musik

Rechtspopulismus



Rechtsradikalismus

Kriterien:

Fremdenfeindlichkeit
 Rassismus
 Nationaler Sozialstaat
 antidemokratisch/ autoritär
 antieuropäisch
 antiamerikanisch
 antisemitisch
 Agitation
 Gewaltbereitschaft
 Gewalttätigkeit

Tb 3

Rechtsextremismus in Europa

12 Abgeordnete

13 Abgeordnete

16 Abgeordnete

0 Abgeordnete

im

Europaparlament

(2004-2009)

Vereinigtes Königreich

Europaparlament (EP)

%/ Sitze:

British National Party

4,9% / 0 Sitze

UK Independence Party

16,1 % / 12 Sitze

Auffälliges:

- keine Altnazis
- starke Hooligan- und Skinheadszenen
- vor allem gegen Migranten
- oft Fußballstadien als Schauplatz
- rechte Musikszene „Blood and Honour“

Frankreich

EP:

%/ Sitze

Front Nationale

9,8% / 7 Sitze

Mouvement pour la France

6,67% / 6 Sitze

Auffälliges:

- Agitation gegen Migranten
- gegen EU und USA
- unbedeutende Skinheadszenen
- viele repräsentativen in Rathäusern (Elsass und Südfrik.)

Polen

EP:

%/ Sitze

Liga Polskich Rodzin

15,92 % / 10 Sitze

Samooobrona

10,78 % / 6 Sitze

Auffälliges:

- Nationalistische Rhetorik
- Fundamentalopposition gegen EU
- radikaler Katholizismus
- gegen Homosexuelle
- Antsemitismus
- gegen ausländisches Kapital
- gegen Russland und Deutschland
- Fremdenfeindlichkeit
- bis 2007 Regierungsparteien

Deutschland

EP:

%/ Sitze

NPD

0,9 % / 0 Sitze

Republikaner

1,9 % / 0 Sitze

Auffälliges:

- ab 89: vor allem in neuen Bundesländern parlamentarische Vertretungen (M 14)
- rechtsextreme und fremdenfeindliche Gewalttaten (M 9, M 11)
- rechte Musik als Rekrutierungsmedium
- hohe Gewaltbereitschaft

Was tun gegen Rechtsradikalismus?

